

## April, April!

Liebe Lesende,

der April ist da und hat bereits 26 Grad, aber ebenso 8 Grad Temperatur aus seinen Taschen geholt. Angesichts dessen ist ein Aprilscherz gar nicht mehr nötig und daher auch kein solcher in dieser Ausgabe versteckt.

Stattdessen gibt es wieder Neues vom Alles-Sammler, die Fortsetzung des Bildberichts zur Feldpost der Bundeswehr und einen Beitrag zu Hofflohmärkten.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer



*Aprilwetter, © Mehlauge, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons*

## Preisrätsel und Auktion

Gar nicht so einfach zu lösen war das Preisrätsel in \*SmS\* 174. Gefragt war, bis wann man in Deutschland Telefonkarten nutzen konnte. Gesucht war das Ende der Telefonzellen Ende Januar 2023—danach gab es keine Einsatzmöglichkeiten mehr für deutsche Telefonkarten. Mit Münzen konnte an den Telefonzellen schon seit dem 21. November 2022 nicht mehr telefoniert werden. Dennoch ist die TK Comfort offiziell erst zum 31. Dezember 2023 ungültig geworden. Schon zuvor sind die T-Card und die CallingCard ungültig geworden, nämlich am 31. Dezember 2020. Die letzten Karten mit Chip im ursprünglichen Sinne wurden 2008 in der K-Serie verkauft. Gewonnen hat **Jorge A. Wiege** aus **Florida (Argentinien)**. Herzlichen Glückwunsch!

Ein Gebot gab es bei der letzten Auktion. **Thomas Benkel** aus **Gotha** erhält die Briefmarken mit Sonderstempel damit zum Startpreis von 5,- €. Herzlichen Glückwunsch!



## Inhalt

Leserbriefe	1
Preisrätsel und Auktion #174	1
Versandbedingungen/Impressum	2
Hofflohmärkte im Trend	3
Bildbericht Feldpost der Bundeswehr (33)	4
Aus dem Leben eines Alles-Sammlers	5
Kleinanzeigen	6
Preisrätsel	8
Auktion	8



Alle Hefte ab Ausgabe 118 gibt es online:  
[www.sammlermagazin-sandesneben.de](http://www.sammlermagazin-sandesneben.de)

## Versandbedingungen/Impressum

	<u>Inland</u>	<u>Ausland</u>
Preis pro Einzelheft	1,50 €	1,70 €
Jahresabo (6 Hefte)	9,00 €	10,00 €

Das Abonnement verlängert sich nur bei Zahlung des Jahresbeitrags im Voraus.

Die Preise setzen sich aus Druckkosten, Porto und Verpackung zusammen. Es handelt sich um einen reinen Kostendeckungsbeitrag, Gewinn wird nicht erzielt.

Die Bezahlung ist in gültigen Marken der Deutschen Post oder per Überweisung auf das angegebene Konto möglich.

### Bankverbindung:

Kontoinhaber: Tim-Niklas Zimmer  
 Kreditinstitut: Consorsbank  
 IBAN: DE58 7012 0400 8471 8200 04  
 BIC: DABBDMMXXX

Erscheinungstermin: Zum 15. eines jeden geraden Monats; Redaktionsschluss: jeweils drei Wochen vor Erscheinungstermin

### Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Tim-Niklas Zimmer  
 Hugenottenallee 125, 63263 Neu-Isenburg  
Telefon: (06102) 3719482

### E-Mail:

[sammlermagazin-sandesneben@outlook.de](mailto:sammlermagazin-sandesneben@outlook.de)

### Postanschrift/Erscheinungsort:

Sammlermagazin Sandesneben  
 Rhönstraße 4, 61118 Bad Vilbel

### Begründer und Archiv: Dirk Lenke,

Lüchower Weg 1, 23898 Labenz

### Lizenzbedingungen:

Das Magazin darf kopiert und weiterverteilt werden; ein Verkauf ist jedoch nicht gestattet. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den jeweiligen Lizenzgebern.

Leserbriefe: Mit der Zusendung wird die Zustimmung zum Abdruck (auch gekürzt) gegeben.

ISSN 2567-0174

## Hofflohmärkte im Trend

Sicher gibt es sie schon länger, doch wirklich populär wurden sie erst in der Corona-Zeit: Hofflohmärkte. Während es bereits lange üblich ist, dass einzelne Haushalte gelegentlich einen kleinen Flohmarkt auf ihrem Grundstück abhalten, so war es die Zeit der Abstände, Veranstaltungsverbote und Kontaktbeschränkungen, die für das Erflammen des Lichts der Hofflohmärkte verantwortlich war.

Doch was sind eigentlich Hofflohmärkte? Letztlich das gleiche wie die kleinen, solitär veranstalteten Märkte, die es bisher gab, nur vielfach potenziert. Zu einem meist lange im Voraus festgelegten Termin einigt sich die gesamte Nachbarschaft—oft ein Ortsteil, manchmal auch nur einzelne Viertel, teilweise aber auch die gesamte Stadt—darauf, in ihren Vorgärten, Garagenhöfen oder Hauseingängen Artikel aus ihrem Haushalt feilzubieten. In der Regel gibt es einen Organisator, der eine Liste oder – noch nutzerfreundlicher – eine Liste der teilnehmenden Haushalte erstellt. Ob für die Organisation eine (meist kleine) Gebühr erhoben wird, hängt von den Gegebenheiten vor Ort ab.

Der Vorteil für die teilnehmenden Haushalte liegt auf der Hand: Die Stände können so groß werden, wie auf dem Grundstück Platz ist, ohne dass sich die Standgebühren erhöhen würden, und ein Ein- und Ausladen ins und aus dem Auto entfällt. Die Besucher bekommen auch etwas geboten: Zum einen bauen viele Leute Stände auf, die man auf einem der großen, platzgebundenen Flohmärkte nie zu Gesicht bekommen hätte. Durch die Nähe zum eigenen Keller kommen



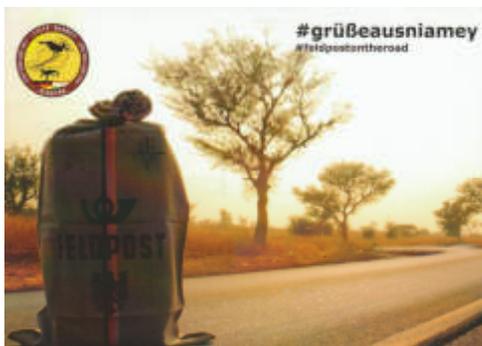
zum einen auch Gegenstände ans Tageslicht, die man zum Flohmarkt kaum mitgenommen hätte—seien sie zu groß und sperrig, zu schwer, zu (vermeintlich) wertlos oder schlicht zu viele. Zum anderen macht es auch Spaß, die Höfe abzugehen, die Nachbarschaft zu erkunden und einmal in Höfe hineinzublicken, die man sonst nie zu betreten gewagt hätte.

Jetzt, im April—bei Temperaturen über 20 Grad—beginnt wieder die Saison der Hofflohmärkte, und während es vor einiger Zeit nur vereinzelte Orte waren, die Hofflohmärkte veranstaltet haben, so findet mittlerweile—jedenfalls im Rhein-Main-Gebiet—in fast jedem Ort zumindest einmal im Jahr ein organisierter Hofflohmärkte statt. Informieren kann man sich neben der örtlichen Presse auch im Internet; beispielsweise listet die Hessenschau des HR auf ihrer Internetseite in der Rubrik „Freizeit“ eine Vielzahl von (Hof-)Flohmärkten auf.

Also, raus aus dem Haus—ein Gang über den Hofflohmärkte lohnt sich!

# Bildbericht Feldpost der Bundeswehr—Teil 33

Auch in dieser Ausgabe wird der Bildbericht „Feldpost der Bundeswehr“ mit von Leser Frank Helm zur Verfügung gestellten Feldpostbelegen fortgesetzt. Diesmal sind Karten zu sehen, auf denen „Grüße“ versandt werden können.



## Aus dem Leben eines Alles-Sammlers

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Folge 78

### Stimmt doch, oder?

Wo man tauscht, da setz dich ruhig hin.  
Sammelnde hab'n stets nur Gutes im Sinn.

### Nicht tauschen!

„Mit dir möchte ich nicht tauschen!“, sagte Sibylle neulich zu mir. Das klang hart und ich war ziemlich aufgeschreckt, ist doch Sibylle in den unterschiedlichsten Sammelgebieten schon lange eine meiner bevorzugten Tauschpartner gewesen. Wieso plötzlich dieser ablehnende Spruch von ihr? Ich wurde leicht verunsichert und auch angesäuert.

Dann erst dämmerte mir, wo wir uns befanden: in Zimmer 234 des städtischen Krankenhauses und mir stand am nächsten Morgen eine Gallenblasen-OP bevor. Ich war erleichtert, aber dennoch ein bisschen trotzig. Deshalb war ich ungerecht und raunte Sibylle an: „Dann kriegt eben Bertram meine Gallensteine, so!“

### Könnte auch stimmen:

Wo man tauscht, da setz dich gern dazu.  
Sammler sagen weder „Mäh!“ noch „Muh!“

### Die 10 sinnlosesten Sinnsprüche

1. Wer ausreist, muss auch einchecken können.
2. Runde Libellen beißen nicht.
3. Carport diem.
4. Das Leben ist ein Ponyhof – doch leider sind die Ponys doof.
5. Alles Verzeihliche sei dir verziehen. Aber der große Rest nicht!
6. 6 Uhr 23 oder 11 Uhr 04 oder 18 Uhr 45 – ach, das waren noch Zeiten!
7. Ohne Fleisch keine Preiselbeeren.
8. Beim Leben besteht absolute Anwe-

senheitspflicht, beim Sterben nicht unbedingt.

9. Nach getaner Arbeit isst Gudrun.
10. Zeige mir deine Eltern – und ich sage dir, wer dein Vater ist.

### Stimmt aber leider auch

Wo man singt, da kann man nicht gut tauschen,  
muss stattdessen dem Gesänge lauschen.

### Stockholm-Syndrom

Dieses nach der schwedischen Hauptstadt benannte Phänomen besagt, dass Geiseln manchmal positive Gefühle, Verständnis oder sogar Verliebtheit gegenüber ihren Entführern entwickeln können. Nach einer Geiselnahme in Stockholm wurde dieses psychologische Syndrom ausgiebig untersucht und beschrieben.

Mir ist inzwischen schmerzhaft klar geworden, dass auch ich ein solches Opfer bin und unter dem Stockholm-Syndrom leide. Ja, im Ernst. Meine Entführer waren allerdings keine Terroristen oder Schwerkriminelle. Sie hießen z.B. Panini-Sticker, Ü-Ei-Figuren, Euro-Münzen, Comics, Ampelmännchen, Motiv-Briefmarken u.a.m. Ich bin diesen Geiselgangstern seit vielen Jahren hoffnungslos verfallen und sie halten mich unverändert stark in ihrem Bann.

Ja, ich bin ein Gefangener. Aber ich liebe sie halt, diese Sammelgebiete, die mich hinterücks gefesselt haben und mich immer wieder neu fesseln. Somit haben wir endlich ein schönes Synonym für den Begriff „Sammler“: Stockholm-Syndrom-Opfer bzw. -Betroffener. Gibt es eigentlich irgendwelche Selbsthilfegruppen?



**Suche sog. elongated coins,** auch Souvenir-, Quetsch- oder Prä-

gemünzen genannt. Bitte alles anbieten – egal in welchem Zustand, auch doppelte.

Alexandra Schmidt  
Dr.-Troeltsch-Straße 2  
86179 Augsburg

[muenzen@onlinehome.de](mailto:muenzen@onlinehome.de)

**Umfangreiche Ballon- und Air-Line-Pins-Sammlung** abzugeben.

Tausch gegen deutsche Fußball-Vereins-Schals möglich. 1 Schal gegen Pins meiner Wahl. Oder 1:1, wenn vorher abgesprochen wurde, was getauscht wird (welcher Pin gegen welchen Vereinsschal).

Mehr Infos erfragen unter

[uwe.draeger@web.de](mailto:uwe.draeger@web.de)

oder per Anschreiben: Uwe Dräger, Sonnenhügel 55, 66113 Saarbrücken

**Suche 0 €-Scheine**, violett, druckfrischer Zustand, Tausch gegen zB Pins, Werbetruks, Münzen, Geldscheine weltweit, AKs, Sammelbilder.

Anfragen/Angebote erbeten an [Uwe.draeger@web.de](mailto:Uwe.draeger@web.de)

**Suche Ansichtskarten**

**„Mittelbuchen“**.

**Biete verschiedene historische Ausgaben** des Telefonkarten-Journals „TKJ“ und des Telefonkarten-Magazins „Sherlock“ sowie den Sherlock-Telefonkartenkatalog.

**Biete verschiedene 0-Euro-Scheine** aus Nachlass.

Tim-Niklas Zimmer, Hugenottenallee 125, 63263 Neu-Isenburg,  
[tinizi@gmx.de](mailto:tinizi@gmx.de)

**Suchen alte Ansichtskarten aus Bayern**, insbesondere Raum Augsburg, Dillingen a. d. Donau, Wertingen. Suchliste senden wir gerne zu. Suchen auch Briefmarken, Münzen, Telefonkarten u.v.m. Wir freuen uns über jede Zusendung, über Interessierte und neue Mitglieder.

Briefmarken-Jugendgruppe  
Donau/Lech, Postfach 12 30  
86635 Wertingen

**Gebe versch. Abzeichen, Orden**

DDR und UdSSR gegen Gebot ab. Für den Tausch auch FDC zum Thema EUROPA, FDC Österr./USA/Deutschland. Nehme im Tausch alles zu **Olympia**. Sowie sauber O/\*\* Deutschland ab 2020. Näheres unter Tel.: 06158 / 87469

**Bierdeckelsammlung** (ca. 400 versch.) abzugeben gegen Deutschland \*\* Ihrer Wahl, oder auch DDR \*\*.

Näheres unter Tel.  
Nr. 06158/87469 (Wörner).

**Suche alles von DDR** \*\* im Tausch gegen gleichwertiges Bund \*\*

Näheres unter  
Tel.: 06158/87469 (Wörner).

**Gebe Priv.-Post** versch. Dienstleister \*\*, sowie auf Brief, zur Nominale ab.

Wörner, Tel.: 06158/87469

**Gebe ab im Tausch: Militaria - Bundeswehr**, vorwiegend Marine und Luftwaffe.... Ca. 30 versch.

Aufnäher versch. Einheiten, versch. Ränge - Schulterklappen, versch. Mützenbänder für gemeinschaftliche Übungen mit NATO Truppen, weiter noch versch. Einheitsabzeichen..., Briefe... usw. Auch noch weiteres anderes Militaria Material vorhanden. Nachfragen...?! Tausch auch gegen Deutschland \*\* ab 2002 Ihrer Wahl, ev. auch DDR \*\*.

Näheres unter  
Tel. Nr.: 06158/87469 (Wörner)

**Suche deutsche sauber abtelefonierte Telefonkarten** nach Fehlliste. (K-, O- und deutsch-niederländische-

Karten nehme ich auch gerne, ohne Fehlliste). Biete im Tausch abtelefonierte Schalterkarten aus Argentinien in guter Erhaltung.

Jorge A. Wiege  
[jorgewiege@yahoo.com.ar](mailto:jorgewiege@yahoo.com.ar)

**IBRA 1999 Nürnberg:** Suche Belege, FDC und Maximumkarten von den Marken zum Thema. Aus D und aller Welt. Ankauf oder Tausch auf Absprache.

Jorge A. Wiege, Juan B. Justo 903,  
RA-B 1602 BKQ FLORIDA,  
ARGENTINIEN  
[jorgewiege@yahoo.com.ar](mailto:jorgewiege@yahoo.com.ar)

**Suche AK ganze Welt** und Briefmarken Motiv Autos \*\* postfrisch außer D+A. Ankauf oder Tausch. Biete

Zündholzschachteln und -briefchen und Bund ETB. Walter Lachmann, Bierberger Str. 12, 31249 Hohenhameln

**Biete „Bessers Gourmet Journal“**,

Dez. 1978, Freundin-Mode Sonderheft Weihnachten 1948, Gourmet-Deinhard Sonderausgabe Winter 1978/79 und weitere Gourmet-Ausgaben! Preis auf Anfrage.

Tel. 0171-4968819 od. 09334-9754708 oder schriftlich:

Detlef Schwarz, OT Ingolstadt, Schillerstr. 3, 97232 Giebelstadt,

**Suche Kanada** gestempelt, gebe Japan gestempelt. Im Brief zu 200 Marken.

Erich Zumach,  
Sahrendorfer Str. 21A,  
23769 Fehmarn OT Burg



**Sehr zum Bedauern** der Sammler ist die Ära der Telefonkarten vorbei. Bis Ende Januar 2023 konnte man damit an den öffentlichen Zellen telefonieren.

Es ist nun mal so, der Mobilfunk ist der Nachkomme der Telefonkarten.

Schön dabei ist halt nur, das man seine eigenen Karten rückwärtskomplettieren kann, sofern noch irgendein anderer Sammler auch dazu bereit ist.

Solange eine Sammlung oder Serie nicht komplett ist, schaut man noch öfters in die Sammelmappe. Danach konzentriert man sich viel mehr mit den unvollständigen Sammlungen. Geht es Euch anderen Sammlern nicht auch so?

Jedenfalls habe ich noch sehr viele doppelte Karten aus Argentinien,, die ich gerne vertauschen möchte. Ist daran jemand interessiert?

Jorge A. Wiege

jorgewiege@yahoo.com.ar

**Dies ist der verzweifelte Versuch, noch einmal etwas zu tauschen.** Ich habe im letzten Jahr einige Tauschfreunde verloren, die nicht SmS-Leser waren. Sie sammeln nicht mehr, sind plötzlich verstorben, oder möchten mir mein Porto nicht ersetzen. Ich zähle einmal auf, was ich noch so im Angebot habe: Geschenk- und Gutscheinkarten, Schlüsselbänder, Schlüsselanhänger, City- und Edgar-Karten, Aufkleber, Flaschenöffner, Bierdeckel, Pins, Chips aus Metall, 9x 0, - Euro-Scheine, davon 2 grüne, ein paar alte Geldscheine, jede Menge Telefonkarten (Deutschland und alle Welt), etwas an Kühlschrank-Magneten und ein paar Apothekentaler. Ich bin nur an Telefonkarten interessiert.

Werner Ott, Friedenstraße 36, 47053 Duisburg,  
Telefon 0203/62903

**Suche Telefonkarten** aus Deutschland der Serien A, K, O. Biete im Tausch Serien BRD: P, PD, S und R und Karten aus aller Welt. Ansonsten habe ich noch im Angebot: Geschenk- und Gutscheinkarten und Schlüsselbänder.

Werner Ott, Friedenstraße 36, 47053 Duisburg

## ANZEIGE



Ich bin Sammler von Feldpostkarten  
(alt und neu)  
mit „Postmotiven“ (postfrisch und  
echt mit Feldpost gelaufen)  
und erbitte immer Angebote.

Frank Helm  
Flemminger Weg 81b  
06618 Naumburg/Saale

E-Mail:  
frank.helm95@goolemail.com

**\*SmS\* 176 soll am 15. Juni 2024 erscheinen!**

**Preisrätsel**

Zu gewinnen gibt es eine kleine Sammlung Werkzeugmarken, gespendet von Albert Wörner—vielen Dank!

**Preisfrage:**

Wann in der Menschheitsgeschichte wurden die ersten Werkzeuge hergestellt?

Schickt eure Antworten per Karte/ Brief/ E-Mail an **\*SmS\*** (s. Impressum)!



Teilnahmeschluss:

**Freitag, 31. Mai 2024**

Teilnahmebedingungen: Jeder Leser von **\*SmS\*** darf mit einer Lösung teilnehmen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

**Auktion**

Zur Versteigerung kommt eine kleine Sammlung Coins, gespendet von Albert Wörner—vielen Dank!

**Startgebot: 3,- €**

(bei internationalem Versand werden zusätzliche Kosten individuell festgelegt und nur die tatsächlichen Kosten berechnet)

Der Meistbietende zahlt nicht mehr als einen Euro über dem zweithöchsten Gebot, es gibt keine weiteren Gebühren. Bei gleichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.



Auktionsende ist am **31.05.2024, 24 Uhr**

Gebote per E-Mail/Post/SMS an **\*SmS\*** (Adressen siehe Impressum).